



Auf großes Interesse stieß das erste Info-Treffen zu den Jugendkonferenzen im Rahmen der Heimattage.



Auch die Landtagsabgeordnete Wölfler informierte sich über die Ideen der Jugendlichen.

Fotos: Jens Brodacz

„Heimat ist, wo man sich zuhause, sicher und wohl fühlt“

Jugendkonferenzen am 20. Juli und 21. September im Rahmen der Heimattage 2018 in Waldkirch

Waldkirch-Kollnau (jb). Im Rahmen der Heimattage im kommenden Jahr wird es auch zwei Jugendkonferenzen sowie einen Kindergipfel geben. Zur Vorbereitung der Konferenzen fanden sich kürzlich rund 20 Jugendliche zu einem Info-Treff im Haus der Jugend ein.

Reza Begas, Leiter der offenen Kinder- und Jugendsozialarbeit der Stadt, freute sich über die unerwartet gute Resonanz auf die Einladungen zum ersten Vorbereitungstreffen. Jugendbeteiligung sei ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Lebens: „Politiker entscheiden über die Zukunft, ihr seid die Zukunft und solltet da auch mitreden.“ Projektleiter Udo Wenzl stellte den groben Rahmen

vor. Fest stünden bislang nur die Termine: 20. Juli für die lokale Konferenz sowie der 21. September für die landesweite Konferenz, für die mit Landtagspräsidentin Muhterem Aras schon ein prominenter Gast zugesagt habe. Während die erste Konferenz für rund 100 Teilnehmer ausgelegt sei, erwarte man zur zweiten rund 250. Die konkrete Umsetzung sei jedoch „ein offener Prozess, frei verhandelbar“ und solle von möglichst vielen interessierten Jugendlichen gemeinsam erarbeitet werden. Unterstützt und finanziell gefördert werde die Konferenz vom Landtag Baden-Württemberg.

In zwei Gruppen aufgeteilt setzten sich die Jugendlichen mit dem Thema „Heimat“ auseinander. Die



Fragestellung lautete: „Was bedeutet Heimat? Lohnt es sich, sich mit dem Begriff auseinanderzusetzen?“; und weiter: „Wie müsste eine solche Ver-

anstaltung aussehen, um möglichst viele junge Menschen zu motivieren?“ Beim Begriff Heimat stimmten die meisten überein. Heimat sei der

Ort, an dem Familie und Freunde seien, man sich zuhause, sicher und wohl fühle, Vertrautheit und Wertschätzung genieße.

Bei der Frage nach der Umsetzung des Vorhabens, wurde zunächst vorgeschlagen, einen weniger „trockenen“ Titel („Heimat. Werte. Politik.“) für die Veranstaltung zu finden. Spannend sei auch die Einbindung neuer Medien, etwa in Form von Abstimmungen über Twitter oder auch ein Live-Stream via Facebook, um noch mehr Interessierte an der Konferenz beteiligen zu können. Vorgeschlagen wurde auch die Arbeit in Kleingruppen als Vorbereitung einer Podiumsdiskussion mit der Landtagspräsidentin und gegebenenfalls weiteren Prominenten.

Auf breite Zustimmung stieß auch der Vorschlag von Projektleiter Wenzl, Jugendliche aus dem Austauschprogramm des Landkreises aus Israel und Palästina einzuladen. Eingebunden werden sollen auch Jugendliche aus der Partnerstadt Worthing, die sich im Juli ohnehin im Elztal aufhalten. Darüber hinaus sollten auch junge geflüchtete Menschen in Waldkirch angesprochen werden. Wenzl wies darauf hin, dass durch die Partnerschaft mit dem Landtag, auch alle Fraktionen Zugang zur Konferenz hätten. Das Interesse der Landespolitik zeigte sich auch an dem spontanen Besuch der Landtagsabgeordneten Sabine Wölfler, die den Jugendlichen für Fragen zur Verfügung stand.